



**ABARTIG-
KEITEN EIN-
DÄMMEN,
EINZIGARTIG-
KEIT NICHT
ÜBER-
SCHÄTZEN**

**SEP —
DEZ 14**

**THEATER
RAMPE**

LAUF, DIE ALTE ZEIT LIEGT HINTER DIR

Die Eisbären ertranken und wir konnten nichts dagegen tun.

Apokalyptische Szenarien bestimmten das kulturelle Feld: Die alte Angst vor einem Überwachungsstaat, vor der Herrschaft der Maschinen über ihre Schöpfer oder vor dem Untergang der Menschheit in einer kollabierenden Welt. Statistische Prognosen errechneten wenig Besserung für das Gleichgewicht der Welt, sei es politisch, ökologisch, ökonomisch oder sozial. Ideen verliefen sich im Reality Check und in automatisierten digitalen Szenarien. Nur die Upgrades der Unterhaltungsindustrie hielten noch das Fortschrittsglück bereit.

Wo war die Zukunft geblieben? Technikutopien als eine Möglichkeit von Revolution waren etwa seit den 1960ern vorbei. Digitaler Optimismus wie in den 1990er Jahren hatte uns mit 9/11 verlassen und Occupy war über den temporären Belagerungszustand nie hinaus gekommen.

Wem gehörte die Zukunft? Die technologischen Möglichkeiten waren doch vorhanden und größer, als sie erschienen. Sie mit einer Optimierung der menschlichen Lebensbedingungen zusammen zu denken und nicht der Verwaltung von Gesellschaft oder bestehenden Strukturen zu überlassen, konnte vielleicht einen Aufbruch in der Zeit bedeuten.

Zukunft setzte das Ungewisse, das Nichtwissen um das, was kommen würde, voraus. In diese Ungewissheit unternahm die Rampe einen Vorstoß, um die verlorene Zukunft zurück zu erobern und einen erweiterten Handlungsspielraum wieder zu gewinnen.

Wie sich der Mensch in einer technologisch gestalteten Welt behaupten könne, war ein Feld, das die

Rampe theatralisch untersuchen wollte. Theater hatte immer neue Technik einbezogen oder vorgeführt. Dazu gehörten in jener Zeit interaktive Medien, Gaming oder intermediale Räume, die den Live-Raum Theater, die Face to Face-Kommunikation auf der Bühne erweitern sollten, genau wie es in der Lebenswirklichkeit längst passiert war. Zumal in der Region Stuttgart dieser Bereich ein unternehmerischer und kultureller Faktor war.

SO STARTETE DIE RAMPE IHR SPACE-PROGRAMM:

Sie würde neuen Pionieren folgen, wie Hermi, dem Hermaphrodit in DIE HÖLLE IST AUCH NUR EINE SAUNA, der die Geschlechterordnung hinter sich lassen sollte. Die Brunnenbauer im KONGOLAND würden mit besseren Wasserpumpen an einer besseren Welt arbeiten. Franz Kafkas utopisches Theater von Oklahoma sollte zum Fluchtpunkt in DIE VERSCHOLLENEN werden. Ins Ungewisse würden Wissenschaftler und Künstler in BOUVARD UND PECUCHET 3000 forschen. Die Autorin Anna Gschnitzer würde ab Januar neue Pläne zu einer idealen Stadt, die Stuttgart werden sollte, entwickeln. Barbarella würde in BARBARELLA-PARK wie in den 1970ern universale Weltliebe säen, wo noch finstere Chaos herrschte. In W.I.R. würde Oliver Schmaering einen Zukunftsroman von Samjatin aus 1920 zu einem neuen Science Fiction-Szenario adaptieren. Und Stuttgarter Technologien sollten Monster Truck zum Bau ihrer motorisierten Kunstaktion WAGEN nutzen. Gemeinsam mit der Dramaturgie der ADK und den „Interaktiven Medien“ der Filmakademie Ludwigsburg würde die Rampe für Juli ein Symposium planen.

HACKEN WIR DIE ZEIT,
VERSETZEN WIR UNS IN DIE ZUKUNFT:
JETZT.

DIE HÖLLE IST AUCH NUR EINE SAUNA

von Katja Brunner

Ein Universaldorf spekuliert wild. Es ist eine mittelgroße Stadt und könnte überall im deutschsprachigen Gebiet sein. Hier ist soweit alles in Ordnung, um mögliche Irritationen sorgen sich entsprechende Einrichtungen: Familie, Schule, Krankenhaus oder auch die Nachbarschaft.

Wie alles angefangen hat und wohin es führt, warum die Schlange Adam und Eva den verbotenen Apfel schenkte, was Pocahontas durch ihre Liaison mit Captain Smith der Welt antat, wie Mädchen schon im alten Rom zugerichtet waren, wenn sie nicht Vestalinnen wurden, dazu haben die Universaldörfler jede Menge zu sagen. Die Geburt schleudert den Menschen eben als Mann oder Frau ins Leben und das verläuft dann entsprechend. Daneben spielen Faktoren wie Herkunft und soziale Lage eine Rolle.

Wovon das Dorf aber nichts weiß, das lauert unterirdisch: „Die da unten“ hat ihr Vater im Keller gut aufgehoben, setzt mit der Tochter ein Kind nach dem anderen in die Welt. 12 sind es schon. Bei Nummer 13 beschließt „die da unten“ aber Schluss zu machen mit dem Kampf unter den Geschlechtern. Noch vor der Geburt, gibt sie dem Kind den Auftrag, kein Geschlecht anzunehmen, einen Helm aufzusetzen und neutral zwischen den Fronten durch das Leben zu gehen. Das zerbeulte Hermi, ein Hermaphrodit, verlässt also mit seinem Schutzhelm das Kellerverlies und wird ins Abenteuer Universaldorf geschickt.

Die Sprache richtet die Sprache hin – „Scheiterhaufen für unbedarfte Eigenproduktion“, für Heteronormativität und strukturelle Gewalt. Ein frivol-ironisches Kampftraining, subversive Gedankengymnastik für die Unbetrauerbaren, Nicht-Existenten unter uns.

2012 war DIE HÖLLE IST AUCH NUR EINE SAUNA beim Heidelberger Stückemarkt nominiert. 2013 wurde Katja Brunner mit dem Dramatikerpreis der Mühlheimer Theatertage ausgezeichnet.

Uraufführung

Regie Marie Bues Ausstattung Indra Nauck Musik Kat Kaufmann
Lichtdesign Joscha Eckert Dramaturgie Martina Grohmann
Mit Niko Eleftheriadis, Janine Kress, Emma Rönnebeck, Evamaria Salcher

Premiere: Mi 8.10. 20:30

**Do 9.10. | Fr 10.10. | So 12.10.
Mi 15.–Fr 17.10. | Mi 12.–Fr 14.11.
jeweils 20:00**

KoNGOland

Theatrale Fallstudie von Nina Gühlstorff und Laurenz Leky

Zeit für Geschenke. Für unsere Lieben und für diejenigen, die das Leben nicht so bedacht hat, unterhält die Zivilgesellschaft ein strahlendes Netz der Charity-Kultur. Was stapelt sich auf den Europaletten, tragen die Entwicklungszusammenarbeiter auf dem Herzen, bewegen gerüstete Friedensmissionare, investieren Unternehmen? Der Performer Laurenz Leky, der vor einem Jahr den Fall Kongo Müller untersuchte, nimmt den aktuellen Transfer aus Deutschland in Richtung afrikanischer Kontinent ins Visier. Er ist den Expats auf der Spur, dem munteren Export von Technologie, Skills, Wissen, Bildung.

Nach Gesprächen mit NGO-Mitarbeiter_innen und Entsendeorganisationen versetzt sich Leky in die Lage der deutschen Vertreter auf afrikanischem Boden, baut Brunnen und Brücken sowie biologisch an. Er kooperiert und ist auf dem besten Weg in eine bessere Welt.

Gemeinsam mit der Regisseurin Nina Gühlstorff und dem Architekten Thomas Rustemeyer entsteht das Rechercheprojekt. Gühlstorff hat sich auf dokumentarische Arbeiten spezialisiert. Sie kombiniert persönliche Berichte, mediale Klischees und historischen Kontext zu Theater-Szenarien, die komplexe kulturelle Schief lagen erfassen und verhandelbar machen.

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

KONGO

Regie Nina Gühlstorff Ausstattung Thomas Rustemeyer
Dramaturgie Martina Grohmann Mit Laurenz Leky

Premiere: Fr 12.12. 20:00

**Sa 13.12. | Mi 17.–Sa 20.12.
jeweils 20:00**

BOUVARD & PECUCHET 3000
Gefördert durch den Landesverband
freier Theater e.V. aus Mitteln des



WAGEN. EIN ROADMOVIE
Gefördert im Fonds Doppelpass
der Kulturstiftung des Bundes

**UNIVERSALENZYKLOPÄ-
DIE DER MENSCHLICHEN
DUMMHEIT**

DIE VERSCHOLLENEN | OS DESAPARECIDOS Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes,
durch die Stadt Stuttgart und den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des
Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg; aus Mitteln der Spielstätten-

Atelier **BOUVARD UND PECUCHET 3000**

Ein performatives Forschungslabor in 10 Kapiteln
frei nach Flauberts fast gleichnamigem Roman

Unser Langzeitforschungsprojekt geht in die
zweite Spielzeit. Wieder treffen sich Stutt-
garter Wissenschaftler und Rampe-Künstler
um gemeinsam die unendlichen Weiten des
Wissens zu durchmessen. Auf den Spuren der
beiden Romanhelden Bouvard und Pecuchet
erforschen die gemischten Doppel diesmal die
Pädagogik, die Religion, die Liebe und das
Übernatürliche.

Kapitel 7: Social Engineering

Mit dem Performancekollektiv **Monster Truck**
(**Manuel Gerst**, **Sahar Rahimi**, **Ina Vera**) und **N. N.**

Kapitel 8: Wissen und Glauben I

Mit **Dominic Oley** (Autor, Regisseur und Schau-
spieler) und **Armin Zebrowski** (Nationalsekre-
tär der Theosophischen Gesellschaft Pasadena)

Kapitel 9: Wissen und Glauben II

Mit **Oliver Schmaering** (Dramaturg, Autor),
Prof. Dr. Tilmann Pfau (Physiker der Universität
Stuttgart) und **Prof. Dr. Tommaso Calarco**
(Physiker der Universität Ulm)

Kapitel 10: Liebe

Abschluss der Reihe mit **Felix Ensslin** (Professor
für Kunstvermittlung und Ästhetik) und
Studenten der Akademie der Künste Stuttgart

SINGLES CLUB

Konzert | Show


Der Singles Club lädt in die Rampe eine Band
seiner Wahl und gibt ihr die Gelegenheit sich
dort zu präsentieren. Das Besondere: Jede Band
schenkt jeder Konzertbesucherin und jedem
Konzertbesucher eine extra für diesen Anlass
aufgenommene 7inch Vinyl Single. Und was
sonst so alles passieren wird, muss noch von
den Beteiligten ausgehandelt werden.

Max & Laura Braun spielen und singen genau
die Musik, die ihnen selbst am meisten Freude
bereitet. Akustische und elektrische Gitarren,
Pedal Steel, Harmonium, Vibraphon, Bass,
Schlagzeug und der besondere Klang ihrer

Konzept und Kuration
JP Possmann

**Raum Cassidy and the
Kid (Judith Philipp und
Maike Storf)**

**Öffnungszeiten des
Ateliers: ab 18:00 an
Vorstellungstagen**

Einzug:
Do 11.09. 19:00 
Experiment:
Mi 8.10. 19:00

Einzug:
Mi 8.10. 18:00
Experiment:
Do 6.11. 19:00

Einzug:
Do 6.11. 20:00
Experiment:
Do 4.12. 19:00

Einzug:
Do 4.12. 20:00
Experiment:
Do 18.12. 19:00

Sa 18.10. 20:00
Mit **Max & Laura Braun**

Idee Andreas Vogel
Konzept Max Braun,
Joscha Eckert, Uwe
Kassai, Andreas Vogel

Geschwisterstimmen machen ihre selbst geschrie-
benen Songs unaufdringlich unverwechselbar.

Produktion von Singles Club, unterstützt von
Second Hand Records und der Montagegruppe

Stadtbibliothek am Mailänderplatz **UNIVERSALENZYKLOPÄDIE DER MENSCHLICHEN DUMMHEIT**

Live-Recherche frei nach Flaubert
Bouvard und Pecuchet 3000

Gustave Flaubert sammelte für seine „Universal-
enzyklopädie der menschlichen Dummheit“
literarische Schnipsel. Aus dem Buchbestand der
Bibliothek und aus Geschichten des Internets
bedienen sich zwei Performer, wenn sie den Aus-
wüchsen menschlichen Strebens und Wissens-
dursts nachspüren. Am repräsentativen Ort des
Wissensspeichers, in der Bibliothek, liefern sie
eine Standup-Enzyklopädie und Live-Recherche.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Stuttgart

DIE VERSCHOLLENEN OS DESAPARECIDOS

von O-Team | Eine Stückentwicklung frei nach
Franz Kafka „Der Verschollene“

Kafkas Geschichte des Antihelden Karl Roßmann
vermischt sich mit theatralem und biographischem
Material des internationalen Künstlerteams.
Alltag, künstlerischer Schaffensprozess und die
Endzeitvision eines Autors prallen aufeinander.
Die Sehnsucht nach einem utopischen Ort, einem
Theater von Oklahoma, wird zur kommunika-
tiven Oase im globalisierten Europa.

Gastspiel von O-Team in Koproduktion mit
Pathos München und Companhia de Teatro de
Braga (Portugal)

Künstlerische Leitung
Marie Bues Von und
mit Niko Eleftheriadi,
Florian Rzepkowski

Special zur
Stuttgart Nacht
Sa 18.10. ab 19:00
Theater Rampe

Folge 8: Di 28.10.
Folge 9: Di 25.11.
jeweils 20:00
Stadtbibliothek am
Mailänder Platz

Regie Samuel Hof Dra-
maturgie Katja Kettner
Produktion Christine
Elbel, Katja Kettner Aus-
stattung Nina Malotta
Musik Nils Meisel Kame-
ra Frederico Bustorff
Sound, Video Pedro
Pinto Grafik Markus
Nießner Mit **Rogerio**
Boane, Solange Sã,
Folkert Dücker, Angelika
Fink, Andrej Kritenko

Do 23.–25.10.
jeweils 20:00
So 26.10. 16:00

UNTER DREI – BEATE, UWE UND UWE Gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, und das Bezirksamt Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur – Fachbereich Kunst und Kultur.

UNTER DREI wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspiel-förderung Theater aus Mitteln der Beauftragten der...
 X-FREUNDE Mit freundlicher Unterstützung der Brähler ICS Konferenztechnik Inter...
 EINE ARCHÄOLOGIE DER MEDIEN

UNTER DREI – BEATE, UWE UND UWE

von Olivia Wenzel und Mareike Mikat

Beate Zschäpe, Uwe Mundlos und Uwe Bönhardt bildeten den „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU), der sich von 2000 bis 2007 durch die Bundesrepublik mordete. Seit Bekanntwerden der Existenz dieser rechtsterroristischen Vereinigung ringen scheinbar alle Kräfte um die Enthüllung einer Wahrheit, die schwer zu finden ist. In UNTER DREI laden wir uns, wie Nachbarn es nun einmal tun, zu Beate, Uwe und Uwe ins Wohnzimmer ein. Vielleicht essen wir auch mit ihnen Bratkartoffeln mit falschem Hasen – das Bier bringen wir mit. Wir machen einander nahbar. Was sind das für Nazitypen und welches Weltbild teilen sie, wenn sie am Couchtisch ihre Katzen bürsten? Ist es die Geschichte einer erfolgreichen, deutschen Terrororganisation?

Produktion von Mareike Mikat in Kooperation mit Ballhaus Ost, Staatstheater Braunschweig und Theater Rampe Stuttgart. Unter Verwendung von Texten aus „Weißes Mäuschen, Warme Pistole“ von Olivia Wenzel

HERZTIER

von Mario Portmann nach dem Roman von Herta Müller

Rumänien in den 80er Jahren des totalitären Ceaușescu-Regimes: Vier deutschstämmige Rumänen verbindet eine Seelen- und Sprachverwandtschaft. Gemeinsam versuchen sie Widerstand zu leisten gegen die Ausweglosigkeit des Systems, gegen das Fremdsein im eigenen Leben, gegen die Angst. Doch der mächtige Überwachungsstaat behält sie fest im eisernen Griff.

Gastspiel des Theater Konstanz

EINE ARCHÄOLOGIE DER MEDIEN: KLANGEXPERIMENTE IM 21. JAHRHUNDERT

Technische Medien haben die Musik im 20. Jahrhundert in einem nicht vorherzusehenden Maße geprägt. In den letzten Jahren haben Komponisten die Zukunftsvisionen der Moderne aufgegriffen. Eine regelrechte „Nostalgie der Zukunft“ machte sich breit. attacca stellt einige Aspekte dieser

Regie [Mareike Mikat](#)
 Dramaturgie [Sophie Nikolitsch](#) Ausstattung [Marie Roth](#) Musik [Francesco Wilking](#)
 Regieassistenz [Johannes Ambrosius](#)
 Ausstattungsassistentin [Clara Aurich](#) Technische Leitung [Ralf Arndt](#) Produktionsleitung [Daniel Schrader](#), [Ballhaus Ost](#)
 Mit [Eva Bay](#), [Gina Henkel](#), [Andrej Kaminsky](#)

Stuttgarter Premiere: Mi 29.10. 20:00

Do 30.10.– Sa 1.11. jeweils 20:00

Sie [Julia Ludwig](#)
 Er [Wolfgang Erkwoh](#)
 Regie und Bühne [Mario Portmann](#) Kostüme, Video, Musik, Sound-design [Luise Voigt](#)
 Dramaturgie [Andreas Bauer](#), [Michael Gmaj](#)

Sa 8.11. & So 9.11. jeweils 20:00

So 16.11.
 15:00
 Gespräch „Die Nostalgie der Zukunft“ mit [Jörg Heiser](#) (D),

Entwicklung vor, darunter die lustvolle Verunstaltung von Schallplattenspielern, die das dänische Duo Vinyl-Terror & Horror betreibt. Thomas Ankersmit verleiht dem analogen Modular-Synthesizer ein zeitgemäßes Klanggewand. Und der amerikanische Dronemusic-Pionier Phil Niblock verbindet Dokumentarfilm-aufnahmen mit den verwegenen Klangexkursionen der amerikanischen experimentellen Musik. Kunsthistoriker Jörg Heiser und Musikwissenschaftlerin Sanne Krogh Groth befassen sich mit der Rolle der Medien in der Musik.

In Kooperation mit dem SWR 2

X-FREUNDE

von Felicia Zeller

Die drei sind in Bestform: Bildhauer Peter Pilz' letzte Skulptur seiner Serie „X-Freunde“ wird auf dem Kunstmarkt bereits hoch gehandelt – und das noch vor ihrer Entstehung. Anne Holz macht Schluss mit allen Abhängigkeiten und Arbeitnehmerfrustrationen. Mit „Private Aid“, macht sie sich selbstständig. Ihr Ehemann, der ehemalige Erfolgscaterer Holger Holz lässt sich vom unternehmerischen Scheitern keineswegs aus dem Tritt bringen. Er investiert ins Beziehungsleben. Aber kein Stress, wenn der Druck für die „Generation Beißschiene“ langsam an die Substanz geht, hilft: Neustart, Biertrinken, Urlaub ... Felicia Zellers Text ist Workout und sprachliches Multitasking.

SILVESTER-SPECIAL

Show | Konzert | Feier

Norbert Schnase und Assistent galoppieren durch das ausklingende Jahr. Tanz-Konzert mit Los Santos. Ist es Country? Oder Western? Oder doch Latin, Cajun, Tex-Mex, Surf? Die musikalische Gratwanderung ist ebenso ambitioniert wie gelungen. Yee-haw! Akkordeon und Gitarre reiten voraus, Steel Guitar und Schlagzeug ziehen die Planwagen, der Gesang hält die Moral der Truppe zusammen. Mit Liedern über Liebe, Alkohol und das Leben jenseits von Grenze und Gesetz. ¡Sí señor!

[Sanne Krogh Groth](#) (DK) u. a. (Moderation: [Björn Gottstein](#))

16:00
[Vinyl-Terror & Horror](#) (DK) | Turntable-Performance

17:00
[Thomas Ankersmit](#) (NL) Modular-Synthesizer-Performance

18:00
[Phil Niblock](#) (USA) Intermedia Event

Regie [Marie Bues](#) Ausstattung [Claudia Irro](#) Choreografie [Miriam Horwitz](#) Sound [Max Braun](#) Dramaturgie [Martina Grohmann](#) Mit [Alexander Jaschik](#), [Niko Eleftheriadis](#), [Evamaría Salcher](#)

Do 20.– Sa 22.11.
 Mi 26.– Sa 29.11.
 jeweils 20:00

Mit [Alexander Jaschik](#) (bekannt aus X-FREUNDE) [Florian Rzepkowski](#) (Rampes rasender Referent) [Los Santos](#) (Elvis [Brettschneider](#), [Stefan Hiss](#), [Bernd Öhlen-schläger](#), [Lucia Schlör](#), [Winfried Wohlbold](#))

Mi 31.12. ab 21:00

**DER KLASSI-
SCHE HERING
HAT NOCH
IMMER AM
BESTEN GE-
SCHMECKT.**



**THTR
RMPE**

**FILDERSTRASSE 47
70180 STUTTGART**

THEATERRAMPE.DE

SEPTEMBER

DO 11 19:00 **BOUVARD UND PECUCHET 3000** Kapitel 7: Social Engineering – Einzug | Lesung, Gespräch

SA 20 10:00–18:00 **STERNE DES SÜDENS** Tag der offenen Tür, Dummheiten mit Niko Eleftheriadis, Was soll das Theater? – Fragen der Intendanz

20:30 **BEWEGUNG TUT GUT** Ein Spektakel in drei Akten | Musik-Show

MO 22 21:00 **HASS, LIEBE, LEIDENSCHAFT. ALLES THEATER?** Montage | Marie Bues und Martina Grohmann im Verhör bei Andreas Vogel | Tonstudio, Ecke Lange Straße / Th.-Heuss Straße 23

OKTOBER

MI 08 18:00 **BOUVARD UND PECUCHET 3000** Kapitel 8: Wissen und Glauben I – Einzug | Lesung, Gespräch | Kapitel 7: Social Engineering – Experiment

20:30 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna** von Katja Brunner Uraufführung

DO 09 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna**

FR 10 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna** anschl. Theater als Anmaßung: Marie Bues und Martina Grohmann im Gespräch mit Andreas Vogel

SO 12 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna** anschl. Gespräch

MI 15 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna**

DO 16 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna** anschl. Gespräch

FR 17 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna** 19:15 ZUR SACHE mit Sarah Dahme. Stückeinführung

SA 18 19:00–24:00 **STUTTGART NACHT** Universalenzyklopädie der menschlichen Dummheit

20:00 **SINGLES CLUB** Konzert | Show Max & Laura Braun

DO 23 20:00 **Die Verschollenen | Os Desaparecidos** von O-Team Eine Stückentwicklung frei nach Franz Kafka „Der Verschollene“

FR 24 20:00 **Die Verschollenen | Os Desaparecidos**

SA 25 20:00 **Die Verschollenen | Os Desaparecidos** anschl. Gespräch

SO 26 16:00 **Die Verschollenen | Os Desaparecidos**

DI 28 20:00 **Universalenzyklopädie der menschlichen Dummheit 8** Bouvard und Pecuchet 3000 | Show

MI 29 20:00 **Unter Drei – Beate, Uwe und Uwe** von Olivia Wenzel und Mareike Mikat

DO 30 20:00 **Unter Drei** anschl. Gespräch

FR 31 20:00 **Unter Drei**

NOVEMBER

SA 01 20:00 **Unter Drei**

DO 06 19:00 **BOUVARD UND PECUCHET 3000** Kapitel 8: Wissen und Glauben I – Experiment | Kapitel 9: Wissen und Glauben II – Einzug | Lesung, Gespräch

SA 08 20:00 **HERZTIER** von Mario Portmann nach dem Roman von Herta Müller

SO 09 20:00 **HERZTIER**

MI 12 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna**

DO 13 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna** anschl. Gespräch

FR 14 20:00 **Die Hölle ist auch nur eine Sauna**

SO 16 **EINE ARCHÄOLOGIE DER MEDIEN: KLANGEXPERIMENTE IM 21. JAHRHUNDERT** Kooperation mit dem SWR 2

15:00 „Die Nostalgie der Zukunft“ Gespräch
16:00 Vinyl-Terror & Horror (DK)
17:00 Turntable-Performance
18:00 Thomas Ankersmit (NL)
Modular-Synthesizer-Performance
Phil Niblock (USA) | Intermedia Event

DO 20 20:00 **X-FREUNDE** von Felicia Zeller | anschl. Gespräch

FR 21 20:00 **X-FREUNDE**

SA 22 20:00 **X-FREUNDE** anschl. Gespräch

DI 25 20:00 **Universalenzyklopädie der menschlichen Dummheit 9**

MI 26 20:00 **X-FREUNDE**

DO 27 20:00 **X-FREUNDE** anschl. Gespräch

FR 28 20:00 **X-FREUNDE** 19:15 ZUR SACHE mit Sarah Dahme. Stückeinführung

SA 29 20:00 **X-FREUNDE**

DEZEMBER

DO 04 19:00 **BOUVARD UND PECUCHET 3000** Kapitel 9: Wissen und Glauben II – Experiment | Kapitel 10: Liebe – Einzug | Lesung, Gespräch

FR 12 20:00 **KoNGoland** von Nina Gühistorff und Laurenz Lely Theatrale Fallstudie

SA 13 20:00 **KoNGoland** anschl. Gespräch

MI 17 20:00 **KoNGoland** anschl. Gespräch

DO 18 19:00 **BOUVARD UND PECUCHET 3000** Kapitel 10: Liebe – Experiment

20:00 **KoNGoland** anschl. Gespräch

DO 19 20:00 **KoNGoland** anschl. Gespräch

SA 20 20:00 **KoNGoland** anschl. Gespräch

MI 31 ab 21:00 **SILVESTER-SPECIAL** Norbert Schnase und Assistent | Show Los Santos | Konzert | Feier

Theater unterm Dach, Berlin
PONYS. EINE AUFLADUNG
17. + 19. September

Atelier
BOUVARD UND PECUCHET 3000
ab 18 Uhr an Vorstellungstagen

RAKETE – BAR
ab 19 Uhr an Vorstellungstagen
Jeden Fr ab 22 Uhr „Flüssigkeiten und Schwingungen“
Jeden Sa ab 22 Uhr Musikprogramm
Aktuelles Programm:
theaterrampe.de/Rakete

Karten
TAGESKASSE UND KARTENTELEFON 0711 / 620 09 09 15
MO – FR 10:00 – 18:00

ABENDKASSE EINE STUNDE VOR VORSTELLUNGSBEGINN

KARTEN@THEATERRAMPE.DE
WWW.THEATERRAMPE.DE
WWW.RESERVIX.DE

**THTR
RAMPE**

Baden-Württemberg | STUTTGART

Herausgeber
Theater Rampe e.V., Filderstraße 47, 70180 Stuttgart
Intendanz: Marie Bues, Martina Grohmann
Redaktion: Martina Grohmann, Hannah Buchheister
Gestaltung: www.studioporama.de
Druck: Rösler Druck Schorndorf
Redaktionsschluss: 18.06.2014 – Änderungen vorbehalten!



BOUVARD & PECUCHET 3000
Gefördert durch den Landesverband
freier Theater e.V. im Mithras der
Ministerien für Wissenschaft, For-
schung und Kunst sowie im Mithras der
Ministerien für Wissenschaft, For-
schung und Kunst

WAGNER, EIN ROMAN
Gefördert im Fonds Doppelpass
der Kulturstiftung der Bundes-
länder im Mithras der Ministerien für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

UNIVERSALENZYKLOPÄ-
DIE DER MENSCHLICHEN
DUMMHIT
Gefördert durch den Landesverband
freier Theater e.V. im Mithras der
Ministerien für Wissenschaft, For-
schung und Kunst sowie im Mithras der
Ministerien für Wissenschaft, For-
schung und Kunst

„Die Verschollenen | Os Desaparecidos“
Gefördert durch den Landesverband
freier Theater e.V. im Mithras der
Ministerien für Wissenschaft, For-
schung und Kunst sowie im Mithras der
Ministerien für Wissenschaft, For-
schung und Kunst

UNTER DREI – BEATE, UWE UND UWE
Gefördert durch den Landesverband
freier Theater e.V. im Mithras der
Ministerien für Wissenschaft, For-
schung und Kunst sowie im Mithras der
Ministerien für Wissenschaft, For-
schung und Kunst

UNTER DREI wird ermöglicht durch die NATIONALE
FORSCHUNG ANGE NETZ im Rahmen der Gastspiel-
förderung Theater aus Mithras der Kulturstiftung der
Bundesländer im Mithras der Ministerien für
Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie der
nationalen Congress Service AG

X-FREUNDE Mit freundlicher
Unterstützung der Bühnen-
K3 Konferenztechnik, Inter-
national Congress Service AG

BRÄHLER
THEATERRAMPE
SWR2
DER MEDIEN